

Bewerbung um den Heimatpreis



Ortsvorsteher Etteln
Westernstraße 42
33178 Borchel-Etteln
mobil: 0174/1533348

Etteln, 08.06.2021

Ehrenamt im digitalen Musterdorf Etteln

Das Ehrenamt ist eine tragende Säule für das gesellschaftliche Leben, auch für die infrastrukturelle Entwicklung in den Borchener Ortsteilen. Dies gilt auch für den Ortsteil Etteln im schönen Altenautal. Seit Jahrzehnten engagieren sich die Bürger:innen sowohl innerhalb, als auch außerhalb der Vereinsstrukturen um und für ihr Heimatdorf. Einige Vereine tragen hierbei das Wort Heimat in ihrem Namen, wie der Heimat- und Verkehrsverein oder in ihrer Überzeugung, wie der Schützenverein mit dem Motto ‚Glaube – Sitte – Heimat‘. Andere Vereine sind erst in jüngerer Zeit entstanden, wie der Verein Etteln-aktiv. Der Verein Etteln-aktiv wurde 2013, als der Grundschulstandort im Ort aufgegeben werden sollte, gegründet und setzt sich für ein zukunftsfähiges Etteln ein. Aktivitäten in den vergangenen Jahren waren u.a.: der Erhalt der Grundschule in Etteln, die aktive Beteiligung an der Aktion „Anschwung Etteln“ und die Entwicklung einer Marketingkampagne (u.a. Entwicklung eines neuen Dorflogos, eines Imagefilms und einer Dorfbroschüre), Durchführung von „Dorfstammtischen“ zu aktuellen Themen, die Durchführung von Zukunftsforen.

Traditionell treffen sich die Vorstände und Verantwortlichen der Ettelner Vereine aber auch Organisationen wie Kirche, Schule oder Kindergarten mehrmals im Jahr um gemeinsam das Dorf Etteln weiter nach vorne zu bringen. So wurden in den letzten Jahren gemeinsam Brücken gebaut, historische Gebäude erhalten, die Landschaft gepflegt oder alle zwei Jahre gemeinsam das Oktoberfest im Ort durchgeführt.

Das was Etteln im Kreis Paderborn einmalig macht, ist die Tatsache, dass es gelungen ist, dieses ehrenamtliche bürgerschaftliche Engagement aus der analogen in die digitale Welt zu übertragen. Die Basis hierfür wurde bereits 2013 im Rahmen der Anschwung-Initiative gelegt, als in mehreren Dorfwerkstätten unter Beteiligung aller Vereine und Organisationen die Stärken und Schwächen des Ortes herausgearbeitet wurden. Um an den Schwächen zu arbeiten und um die Stärken

noch weiter auszubauen, wurden einzelne Arbeitsgruppen gebildet. Auf Basis einer Imagekampagne entstanden ein neues Dorflogo, eine Imagebroschüre, ein Imagefilm, ein Slogan, ein Ortsprospekt, eine neue Internetseite und viele weitere Elemente, um die Stärken des Ortes nach außen besser darzustellen.

Diese Arbeiten sind dann 2017 in das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept IKEK eingeflossen. Viele der dort dokumentierten Projektideen basierten bereits auf digitalen Lösungsansätzen. Ende 2018 fand dann das erste Zukunftsforum in Etteln mit dem Titel ‚Digitalisierung auf dem Lande‘ statt. Einige der prominenten Redner waren Dr. Henze vom Digitalisierungsministerium in Düsseldorf oder Fr. Boschin-Heinz als Digitalisierungsverantwortliche der Stadt Paderborn.



Von links: Paul Lohmann (Vorstandsvorsitzender Etteln-aktiv), Thomas Hansmeyer (Vorstandsmitglied Etteln-aktiv), Claudia Günter (Vorstandsmitglied Etteln-aktiv), Ulrich Ahle (Ortsvorsteher), Ergün Emir (Geschäftsführer tbz), Jens-Peter Seick (Projektleiter Lemgo Digital), Prof. Dr. Günther Wilhelms, Patrick Gottschämmer (Geschäftsführer Assisted Home Services), Dr. Julia Künzel (Seniorberaterin Assisted Home Services), Dr. Michael Henze (Ministerialdirigent, Abteilung Digitalisierung und Wirtschaftsförderung Land NRW), Christiane Boschin-Heinz (Chief Digital Officer, Stadt Paderborn), Reiner Allerdissen (Bürgermeister Borchchen), Elmar Schäfer (Moderator der Veranstaltung und Vorstandsvorsitzender Etteln-aktiv)

Die Corona-Krise hat uns dann beginnend 2020 eindringlich vor Augen geführt, wie wichtig eine gut funktionierende Internetanbindung für jeden Haushalt und auch jeden Betrieb in Etteln ist. Viele, die in Büroberufen arbeiten, können nahezu ohne Einschränkungen von zu Hause arbeiten, wenn eine stabile und leistungsfähige Internetanbindung zur Verfügung steht. Aber auch zunehmend mehr Betriebe, seien es Handwerker, Dienstleister, gastronomische oder auch landwirtschaftliche Betriebe sind auf die ‚Digitale Autobahn‘ angewiesen. Daher ist es sehr erfreulich, dass die Deutsche Glasfaser im Jahre 2020 eigenwirtschaftlich den Glasfaserausbau in den einzelnen Ortsteilen durchgeführt hat. Seit dem Ratsentscheid vom 14. Mai 2020 gilt dies auch für Dörenhagen und Schloß Hamborn. In die Röhre schauen jedoch die Haushalte und Betriebe im Außenbereich der Borchener Ortsteile, insbesondere in Etteln. Hier hat die öffentliche Daseinsvorsorge versagt, es gab keine Lösung für den

Außenbereich von Etteln (und auch anderen Borchener Ortsteilen).

Bereits im Rahmen der Infoveranstaltung der Deutschen Glasfaser vor zwei Jahren am 23.01.2019 in der Gemeindehalle in Borchten-Etteln wurde klar, dass nur der innerörtliche Bereich des Ortsteils Etteln durch das Unternehmen erschlossen werden würde. Und selbst hier gab es Ausnahmen. So waren z. B. der Teil der Kattenecke jenseits der Altenau oder sogar das Neubaugebiet ‚Auf der großen Rute‘ nicht im Ausbaugebiet (dem sogenannten Polygon) enthalten. Zuvor hatte sich der Rat der Gemeinde Borchten bereits dazu entschieden, sich nicht am kreisweiten Programm zur Versorgung der sogenannten ‚Weißen Flecken‘, anders als alle anderen Kommunen im Kreis Paderborn, zu beteiligen. Zu den ‚Weißen Flecken‘ in Borchten gehören 78 Haushalte mit einer Anschlussleistung von weniger als 30 Mbit/sec. Laut Kostenschätzung eines Fachbüros hätten die Gesamtkosten für den Anschluss der ermittelten unterversorgten Adressen im Bereich der Gemeinde Borchten 5,15 Millionen Euro und somit mehr als 65.000 Euro pro Anschluss betragen. Die Gesamtkosten wären zu 60% durch den Bund, zu 30% durch das Land NRW gefördert worden. Trotzdem wären noch 515.000,- Euro als Kosten bei der Gemeinde verblieben.

Somit gab es keine Lösung für die Haushalte außerhalb des Polygons in Etteln. Nach der Nachfragebündelung im Mai 2019 suchte Ettelns Ortsvorsteher Ulrich Ahle daher nach alternativen Möglichkeiten, auch den Häusern den Anschluss an die digitale Welt zu ermöglichen, die von der Deutschen Glasfaser nicht bedient werden würden. Schnell war mit der Firma Muenet aus Coesfeld ein Unternehmen gefunden, welches sich auf den Glasfaserausbau im Außenbereich spezialisiert hat.

Bei den Projekten der Firma Muenet gelten immer zwei Grundprinzipien: Die Erdarbeiten und Verlegung der Leerrohre erfolgt in Eigenleistung durch die jeweilige Dorfgemeinschaft und allen Haushalten im Außenbereich wird ein Anschluss angeboten. Es gilt das Prinzip ‚Alle oder keiner‘. Kein Haus wird ausgeschlossen, weil ein Weg zu weit oder zu schwierig wäre.

Wenn ein solches Projekt in Eigenleistung der Dorfgemeinschaft in einem Borchener Ortsteil erfolgreich umgesetzt werden kann, dann in Etteln. Dies hat die Ettelner Dorfgemeinschaft schon oft unter Beweis gestellt, z. B. mit dem Bau des Geräteraums an der Gemeindehalle, dem Bau des Sportheims, der Renovierung des Dörrofens oder des Wasserwerks, der Integration der Asylbewerber, der Inbetriebnahme des Elektro-Dorfautos oder auch der Aktion ‚Etteln-solidarisch‘ bei der Risikogruppen in der aktuellen Coronakrise durch Einkäufe oder Fahrten zum Impfzentrum in Salzkotten unterstützt werden.

Eine erste Planung für Etteln ergab 51 Häuser außerhalb des Polygons der Deutschen Glasfaser für Etteln. Der Großteil der oben beschriebenen ‚Weißen Flecken‘ der Gemeinde Borchten liegt somit in Etteln. Schnell ergab sich in den ersten

Gesprächen in Etteln, dass auch landwirtschaftliche Betriebe in der Ortslage das Interesse haben, ihre Ställe im Außenbereich mit einer schnellen Internetverbindung zu versehen. 46 Häuser und Betriebe werden jetzt angeschlossen. Die Anschlussgebühr beträgt 750,- pro Anschluss und die Mindestvertragsdauer zwei Jahre. Der Basisvertrag kostet 50,- pro Monat.

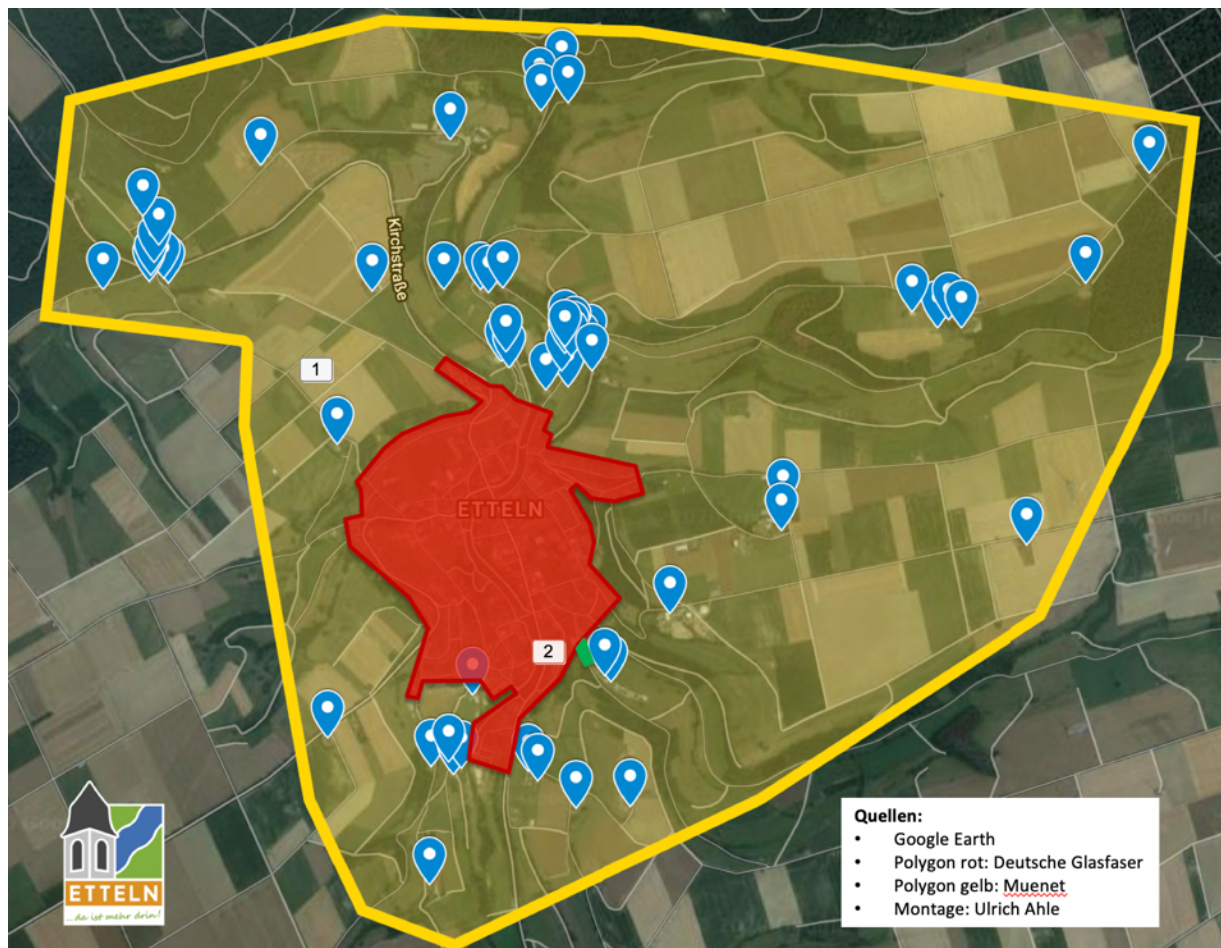
Der Rat der Gemeinde Borchten hat sich in seiner Sitzung am 30.01.2020 im Rahmen der Verabschiedung des Gemeindehaushalts 2020 dazu entschieden, dem Vorschlag des Bürgermeisters Reiner Allerdissen zu folgen und das Projekt mit 50.000,- Euro zu unterstützen.

Auch volkswirtschaftlich ist dies eine kluge Entscheidung, denn für die Erschließung eines großen Teils der ‚Weißen Flecken‘ muss nur ein Bruchteil der 5,15 Millionen aufgewendet werden.

Ein Großteil dieses Betrages wird genutzt, um einen Lohnunternehmer mit einem speziellen Pflug zu bezahlen. Ein deutlicher Teil der 16 Kilometer langen Trasse konnte hiermit Ende April 2020 bereits eingepflügt werden.



Aber auch in den Ettelner Tälern und bei unseren Böden hat die Maschine ihre Bewährungsprobe bestanden.



Die Abbildung zeigt die Dimension des Projektes. Der rote Bereich stellt das Ausbauggebiet der Deutschen Glasfaser dar. Der gelbe Bereich stellt das Polygon um den Außenbereich dar.

Für die Bevölkerung des Ortsteils Etteln war dieses Projekt eine der größten und herausforderndsten Aufgaben für die Dorfgemeinschaft in den letzten Jahrzehnten. 47 Hausanschlüsse wurden erstellt, 40 Straßen unterquert und in Summe über 30 Kilometer Glasfaser verlegt. 60 Ettelner Bürger:innen haben innerhalb von sechs Monaten 3.400 Stunden ehrenamtliche Leistung erbracht und damit auch den Haushalten im Außenbereich von Etteln die digitale Teilhabe ermöglicht.

Mit diesem Projekt leistet die Ettelner Dorfgemeinschaft in hervorragender Weise einen innovativen Einsatz zur Weiterentwicklung und dem langfristigen Erhalt unseres Heimatdorfes. Und auch dieses Projekt stärkt weiter das Zusammenleben innerhalb des Ortes und der gesamten Gemeinde.



Glasfaser wird in Eigenleistung verlegt

Jahresauftakt in Etteln: Neubürger begrüßt – E-Dorffauto eingeweiht

Etteln (WV). 250 Gäste sind der Einladung von Ortsvorsteher Ulrich Ahle und Etteln-aktiv gefolgt und haben den ersten Jahresauftakt im Ettelner Bürgerhaus besucht. Der im Altenautal eingebettete und gleichzeitig nahe zu Paderborn gelegene Borchener Ortsteil wird zunehmend attraktiver. Allein in 2018 sind 56 und im Jahr 2019 sogar 108 Personen neu nach Etteln gezogen. Ein Programmpunkt war daher der Empfang der Neubürger, die in den vergangenen Jahren nach Etteln gezogen sind. 35 von ihnen versammelten sich auf der Bühne und stellten sich den Teilnehmern vor. Jeder Neubürger erhielt anschließend die Ettelner Begrüßungstasche, prall gefüllt mit Informationen und Ettelner Spezialitäten.

Mit Spannung wurde das Ergebnis der Nachfragebündelung für die Glasfaseranschlüsse im Außenbereich von Etteln erwartet. 44 Haushalte und Betriebe oder 77 Prozent der Kandidaten im Rahmen der Nachfragebündelung haben sich für einen Vertragsabschluss entschieden. Somit kann das im Kreis Paderborn einmalige und für die Ettelner Dorfgemeinschaft anspruchsvolle Projekt umgesetzt werden. Es gilt jetzt, circa 15 Kilometer Glasfaser in Eigenleistung zu verlegen.

Den emotionalen Höhepunkt des Abends stellte die Ehrung des Ehepaars Lüttig durch die Ettelner Dorfgemeinschaft dar. Yvonne und Huberts Lüttig hatten im Januar dieses Jahres als erstes Ehepaar im Kreis Paderborn das Bundesverdienstkreuz durch Landrat Manfred Müller überreicht bekommen. Honoriert wurde das aufopferungsvolle Engagement des Ettelner Ehepaars bei der Aufnahme von behinderten Pflegekindern in ihre Familie. Als symbolische Anerkennung überreichte jeder Ettelner Vereinsvorsitzende eine rote Rose.

Die Segnung und Einweihung des neuen E-Dorffautos in Etteln



Die neuen Bewohner von Etteln wurden mit einer „Willkommenstasche“ – gefüllt mit Ettelner Produkten – begrüßt.

war der nächste Höhepunkt. Gemeinsam enthielten die Vorstandsmitglieder von Etteln-aktiv das neue Dorf-Fahrzeug, das den Namen „ettCAR“ trägt. Es handelt sich um einen elektrisch betriebenen Sieben-Sitzer Nissan Minivan, der allen Vereinen und Organisationen und auch allen Bürgern Ettelns kostenlos zur Verfügung steht. Reserviert und ausgeliehen wird das Elektroauto über eine Smartphone-App. Darüber kann das Auto auch geöffnet und verschlossen werden. Ein weiteres, in dieser Form einmaliges Projekt im Kreis Paderborn, welches die Attraktivität des Altenaudorfes noch weiter steigert. Familien können mit dem Auto ihren Wochenein-

kauf erledigen oder ihre Kinder zu Geburtstagsfeiern fahren, Fußballfans die Spieler der ersten Mannschaft bei Auswärtsspielen begleiten, um sie beim Kampf um den Verbleib im zukünftig eingleisigen Oberhaus des Fußballkreises zu unterstützen und vieles mehr. Am Samstag, 28. Februar, besteht in der Zeit von 8 bis 11 Uhr die Möglichkeit, eine Einweisung in die Buchungs-App und in das Fahrzeug zu erhalten.

„Tue Gutes und rede darüber“. Diesem Motto folgend hat sich die Ettelner Dorfgemeinschaft dazu entschieden, erstmals nach 15 Jahren wieder an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen.

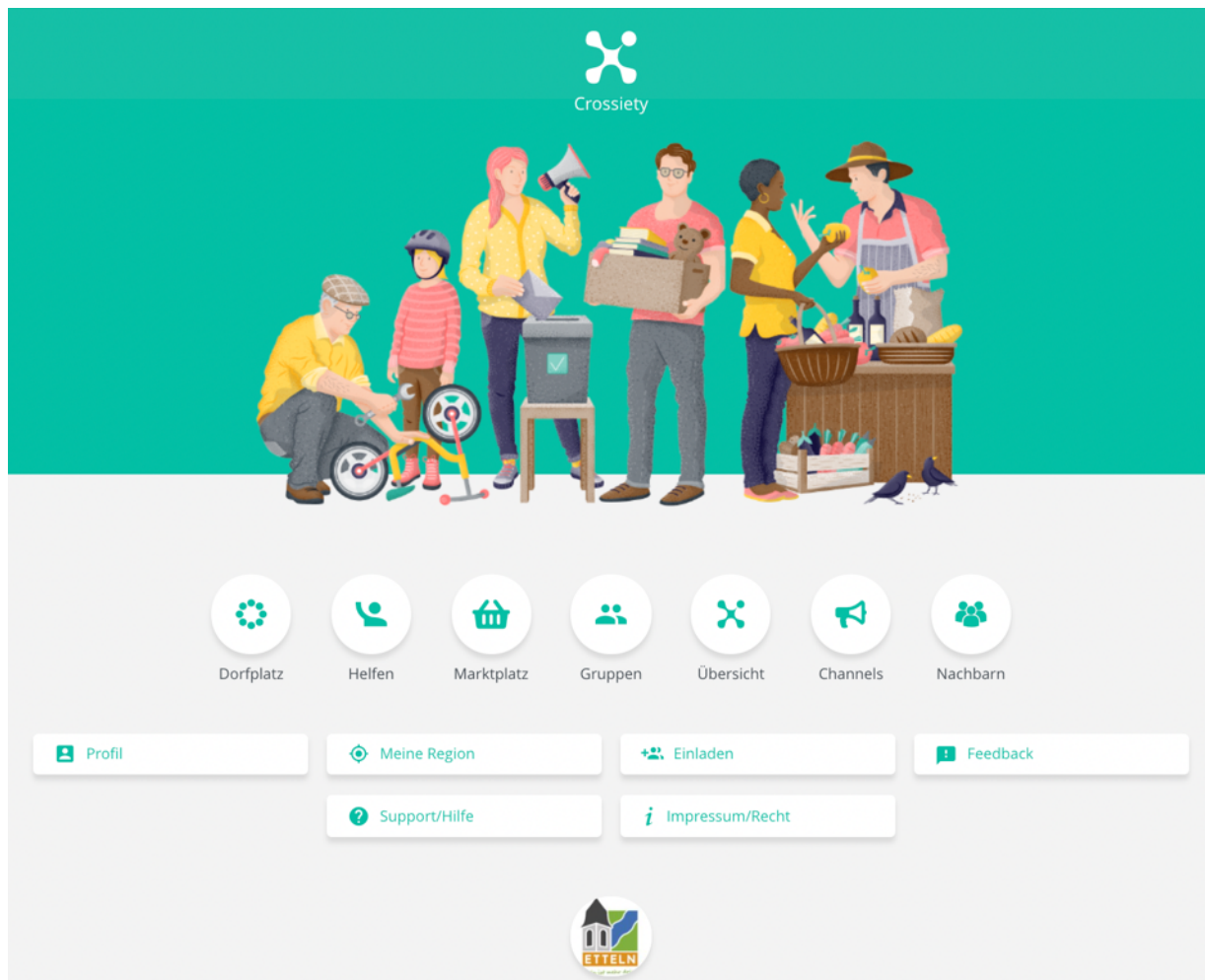


Geladene Gäste bei der Enthüllung und Autosegnung des neuen E-Dorffautos „ettCAR“.

Mit der Einweihung des E-Dorfautos ettCAR wurde 2020 ein weiteres Digitalisierungsprojekt erfolgreich umgesetzt. Der siebensitzer Nissan kann von jedem/r Bürger:in über das Internet gebucht und kostenlos genutzt werden. Das Auto ist mit dem Internet verbunden und kann über das Smartphone des Nutzers geöffnet und genutzt werden. Mehr als 140 Fahrer:innen haben sich bereits registriert und mit mehr als 500 Fahrten 25.000 Kilometer innerhalb des ersten Jahres realisiert.



Trotz oder vielleicht eher wegen Corona ging es 2020 weiter mit den digitalen ehrenamtlichen Aktivitäten in Etteln. Um die Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft vor dem Hintergrund der Kontaktbeschränkungen zu ermöglichen und auch den Austausch innerhalb des Dorfes zu unterstützen, wurde nach einer Anforderungs- und Marktanalyse eine neue digitale Dorf-App ausgewählt. Crossiety kommt aus der Schweiz und ist bereits in 90 Dörfern als Kommunikationsplattform installiert. Ende Januar wurde die Dorf-App im Rahmen des Jahresauftakts der Bevölkerung vorgestellt. Bereits drei Wochen später hatten sich 500 Bürger:innen registriert und nutzen die vielfachen Möglichkeiten. Noch nie hatte Crossiety nach der Vorstellung ein so schnelles Wachstum der Nutzerzahlen in einem Ort erzielt. Der digitale Aushangkasten im Schaufenster der Bäckerei ist ebenfalls einmalig. Keines der bisherigen 90 Dörfer hatte dies bisher realisiert. Ausgewählte Neuigkeiten und Termine werden auf einem großen Monitor dargestellt und sind somit auch für alle lesbar, die keinen Computer oder Smartphone haben. Im digitalen Aushangkasten werden zudem Umweltmessdaten wie Niederschlagsmenge, Bodenfeuchte oder Feinstaubbelastung dargestellt.



Nachdem im Februar 2020 erstmals ein Jahresauftakt im mit 250 Teilnehmern vorbesetzten Bürgerhaus in Etteln stattfand, sollte es auch Ende Januar 2021 trotz Corona wieder einen Jahresauftakt in Etteln geben – halt nur digital. Die Infrastruktur in Etteln war mittlerweile geschaffen. Jeder, ob im Ortskern oder weiter außerhalb, verfügt über einen schnellen Glasfaseranschluss und kann somit auch an digitalen Liveformaten teilnehmen. Ursprüngliches Ziel war es, die gleiche Anzahl von 250 Teilnehmern wie im Vorjahr zu erreichen. Das äußerst attraktive Programm lockte jedoch 530 Anmeldungen und am Abend des 29.01.2021 nahmen letztendlich über 800 Personen im Alter zwischen 6 und 91 Jahren teil.



Die Etteln-Show zieht das ganze Dorf in den Bann

Mehr als 800 Zuschauer verfolgen den Jahresauftakt live im Internet.
Kurz nach dem Höhepunkt des Abends folgt das jähe Ende.

■ **Borchen-Etteln.** Die aktive Dorfgemeinschaft in Etteln lässt sich auch von einer Pandemie nicht unterkriegen. Den so genannten Jahresauftakt haben sie nicht ausfallen lassen, sondern kurzerhand mit großem Aufwand und Kreativität ins Internet verlegt. Nach Angaben des Orga-Teams verfolgten mehr als 800 Menschen die Liveübertragung bei Youtube. Einziges Problem: Zum Schluss machte die Internet-Leitung der Deutschen Glasfaser schlapp und das Online-Happening fand ein jähes Ende. Zum Glück war kurz zuvor die neue Ettelner Dorf-App vorgestellt worden – unterstützt durch eine Medienagentur aus Anreppen.

Organisiert hatten den Abend Ortsvorsteher Ulrich Ahle und der Vorstand des Vereins Etteln aktiv mit dem Vorsitzenden Elmar Schäfer. Für die Produktion übernahmen die Alpaka Gold Studios in Etteln Verantwortung. Zu den ältesten Teilnehmern vor dem Bildschirm zählten laut Mitteilung Maria (89) und Josef (91) Knaup aus Gellinghausen,

sen, die sich seit letztem Jahr ebenfalls über schnelles Internet im Ort freuen können. Ahle und Schäfer blickten auf das Etteln-Jahr zurück und erinnerten daran, dass der Ort in Eigenregie 30 Kilometer Glasfaserkabel zu 47 Häusern im Außenbereich verlegt hatte. Auch die Einführung des Ettelner Elektro-Dorfautos „Ettcar“ zählte zu den Höhepunkten.

In seinem live zugeschalteten Grußwort stellte Bürgermeister Uwe Gockel (parteilos) kommende Ettelner Projekte vor. Die Erweiterung der Kapazität der Kindertagesstätte und die Bereitstellung weiterer Bauplätze im Bereich „Auf der großen Rute II“ zählen demnach zu den Aktivitäten 2021. Gockel begrüßte zudem die 100 Neubürger, die 2020 nach Etteln gezogen wa-

ren. Sie erhielten vor der Veranstaltung vom Verein Etteln aktiv eine Begrüßungstasche gefüllt mit Informationen und Ettelner Spezialitäten.

Per Außenreporter wurde im Anschluss über die geplante Erweiterung der Kindertagesstätte berichtet. Die zusätzlichen Räumlichkeiten für weitere 1,5 Gruppen sollen ab Sommer 2022 zur Verfügung stehen. Da aktuell 22 Kinder nicht aufgenommen werden konnten, werde aktuell nach einer Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Erweiterung gesucht.

Vorgestellt wurde online auch das Projekt zur Errichtung einer „digitalen Ortsnetzstation“ vor. Jedes dritte Haus in Etteln verfügt über eine Photovoltaikanlage. Zusammen mit Windenergie und Biomassekraftwerken erzeuge Etteln das Vierfache des eigenen Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien. Die Ortsnetzstation soll überschüssigen Solarstrom in einem Batteriespeicher puffern und bei Bedarf wieder ans Stromnetz zurückgeben.



Maria (89) und Josef (91) Knaup aus Gellinghausen, die sich seit letztem Jahr über das schnelle Glasfasernetz auch in Gellinghausen freuen, zählten zu den ältesten Teilnehmern des Jahresauftakts in Etteln.

FOTO: ETTELN AKTIV

Viele Aktivitäten im Ort werden jetzt digital unterstützt. Zwei weitere Beispiele sind der Blutspendewettbewerb oder das Digitale Dinner.

Normalerweise spenden pro Termin in Etteln etwa 50 Personen ihr Blut. Aufgrund des innovativen Wettbewerbs ‚Verein(t) für die Blutspende‘ und der Bewerbung über die neue Dorf-App nahmen beim ersten Spendetermin im Februar 2021 mit 91 Personen ca. 80% mehr Spender teil als sonst in Etteln üblich. Diese erfreuliche Spenderquote konnte beim zweiten Spendetermin am 26.05.2021 erneut bestätigt werden.

Blutspendewettbewerb 2021
Jeder Spender kann seinen Punkt
einem beliebigen Verein /
Organisation aus Etteln geben.

1. Platz: 500,- €
2. Platz: 300,- €
3. Platz: 200,- €

Bitte um Terminreservierung für den 18.02.2021:

0251 / 709-0



Ein letztes Beispiel ist das Digitale Dinner, welches erstmalig am 05.03.2021 stattfand. Drei Gastronomen aus Etteln kochen jeweils einen Gang des Dreigang-Menüs, die Jungschützen verteilen die Speisen im Ort, und das Abendessen mit begleitender Weinprobe wird wieder online digital begleitet. In Liveschaltungen stellen die Winzer aus der Pfalz und dem Piemont die begleitenden Weine im Wohnzimmer der Teilnehmer vor. Die verfügbaren 110 Menüs waren bereits 24 Stunden nach der Terminankündigung vergriffen.

Digitales Dinner Etteln
Freitag, 05. März 2021, 18.30 Uhr
gemeinsam zu Hause Produkte aus Etteln genießen

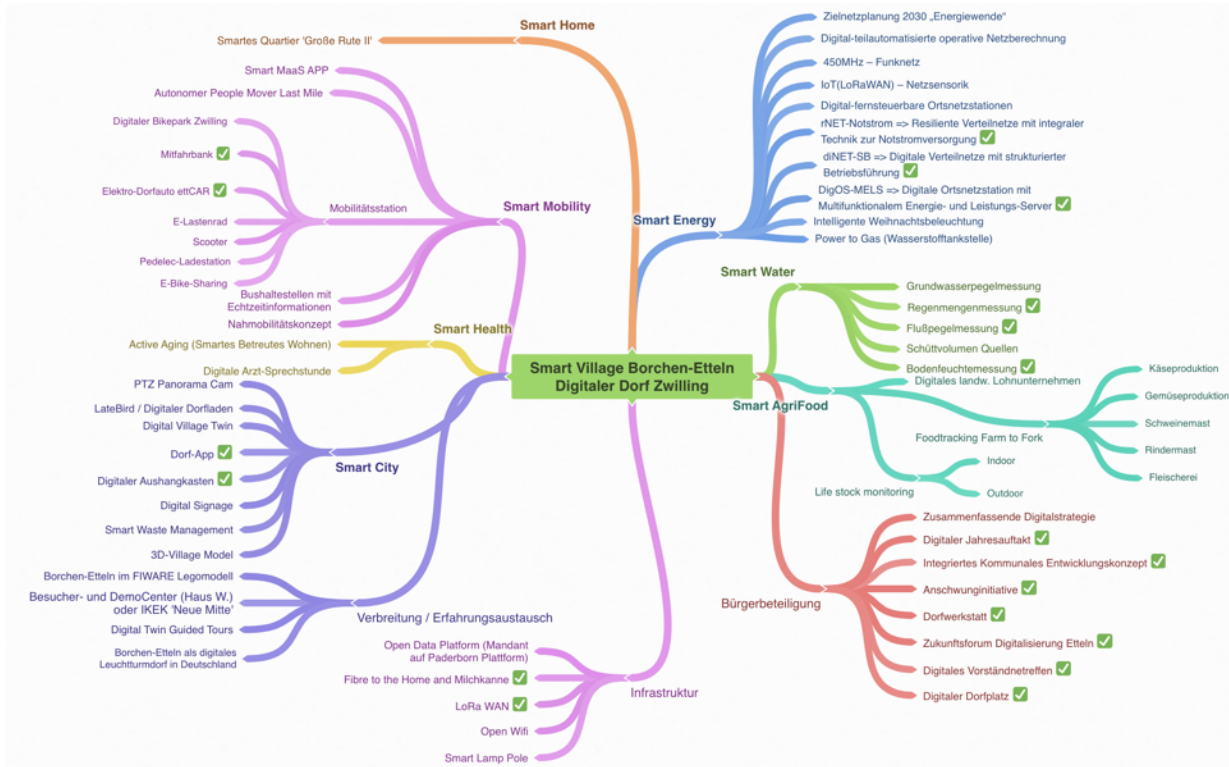


Vorspeise: Roastbeefröllchen gefüllt mit Waldorfsalat an winterlichem Blattsalat (Gasthof Rustemeier)
Hauptgang: Gänsekeule mit Rotkohl und Kartoffelknödel (Gasthaus Dopp)
Nachspeise: Herrencreme mit Rum (Kapellenhof)
Weinauswahl: Weinauswahl (2x 0,75l) (separat bestellbar)

Für den Jahresverlauf 2021 sind weitere Veranstaltungen und Aktivitäten, sowohl analog als auch digital für das Altenaudorf geplant.

Im Kern der Digitalisierungsstrategie des Ortes stehen eine Reihe weiterer Handlungsfelder, die die Attraktivität des Ortes und auch die Lebensqualität der Bürger:innen noch weiter steigern wird. Etteln hat Dank einer innovativen und aktiven

Dorfgemeinschaft den Sprung in das digitale Zeitalter geschafft. Die Digitalisierungsstrategie stellt den Handlungsrahmen für die kommende Dekade dar.



Basierend auf diesen Ergebnissen, die ausschließlich ehrenamtlich erzielt wurden, bewirbt dich die Dorfgemeinschaft Etteln, vertreten durch den Ortsvorsteher, um den Heimatpreis der Gemeinde Borchten. Im Fall einer Auswahl würde das Preisgeld der Dorfkasse zugutekommen und für Projekte im Ortsteil Etteln verwendet.

Mit freundlichem Gruß und einem herzlichen Dank für die Unterstützung

Ulrich Ahle
Ortsvorsteher Etteln